
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG - KV
Vorlage-Nr.: ESG/634/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	24.04.2023	öffentlich	Entscheidung

Sanierung und Erneuerung der Wärmeverteilungsanlage im Hauptgebäude der Kreisverwaltung Ahrweiler; Planungsauftrag

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, den Auftrag für die Planungsleistung zur Sanierung und Erneuerung der Wärmeverteilungsanlage im Hauptgebäude der Kreisverwaltung Ahrweiler gemäß dem beigefügten Honorarangebot an das Planungsbüro Blechschmidt GbR aus Bad Neuenahr-Ahrweiler zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Sommer 2021 musste die bestehende Gasheizung der Kreisverwaltung stillgelegt werden, weil die erforderlichen Abgaswerte nicht mehr eingehalten wurden. Die Gasheizung diente seit der Montage der Gasabsorptionswärmepumpe im Jahr 2010 nur noch zur Sicherstellung der Spitzenlast.

Aufgrund der Flutkatastrophe war keine Gasversorgung möglich, weshalb die Beheizung des Gebäudes zunächst ohnehin mit einer mobilen Heizzentrale auf Heizölbasis erfolgte.

Da eine Sanierung bzw. Erneuerung der Gasheizung aus Sicht der Verwaltung bereits vor der derzeitigen Energiekrise nicht mehr in Frage kam wurde Kontakt mit den Ahrtalwerken aufgenommen mit dem Ziel, die Kreisverwaltung ebenfalls an das Fernwärmenetz anzuschließen. Im Stadtgebiet von Bad Neuenahr-Ahrweiler wurden in der Vergangenheit auch bereits alle Kreisschulen mit Fernwärme versorgt.

Aufgrund der Flutkatastrophe hat sich die Weiterführung der Fernwärmetrasse in die Wilhelmstraße allerdings aus nachvollziehbaren Gründen verzögert. Daher erfolgte die Wärmeversorgung notgedrungen auch in der Heizperiode 2022/23 mittels der mobilen Heizzentrale. Nunmehr soll der Umschluss auf Fernwärme im Laufe dieses Sommers erfolgen können.

Im Zusammenhang der Anbindung an die Fernwärme muss zudem die Wärmeverteilung und -regelung in der Kreisverwaltung saniert bzw. erneuert werden. Darüber hinaus sind diverse Rückbauarbeiten im Kellergeschoss erforderlich. Zusätzlich müssen bedingt durch Anforderungen an den Brandschutz und aus energetischen Gründen (Rohrleitungshydraulik) Heizungsleitungen umgelegt werden.

Die Sanierung der Heizungsanlage ist Teil der Gesamtmaßnahme „Erweiterung und Sanierung der Kreisverwaltung Ahrweiler“, für die im Februar 2021 eine Förderung von 4 Mio. Euro aus dem Investitionsstock des Landes bewilligt wurde.

Aufgrund der Komplexität müssen diese Arbeiten durch ein Fachingenieurbüro geplant und begleitet werden. Die Verwaltung schlägt vor, das Ing. Büro Blechschmidt GbR gemäß dem als Anlage beigefügten Honorarangebot mit den Leistungsphasen 1-9 HOAI zu beauftragen. Das auf der Grundlage der bisherigen Kostenschätzung berechnete Honorar beläuft sich auf 72.522,98 Euro brutto. Dem liegen geschätzte Investitionskosten in Höhe von rd. 304.521 Euro zugrunde. Die erforderlichen Mittel stehen im Investitionsplan unter Konto 09510 Maßnahme 405 sowie im Erfolgsplan unter Konto 58011 zur Verfügung.

Hamacher
Werkleiter

Anlagen zur Vorlage:

Honorarangebot 121-23 des Ing. Büros Blechschmidt GbR vom 06.04.2023

